

Feldwebel d.R.

## Hans Andres

geb. 11.04.1922 Darmstadt

gest. 25.03.1944 Troppau

**MG-Schütze i.d. 2. / Panzer-Grenadier-Regiment 128**

Ritterkreuz am 04.05.1944 Obergefreiter



**Heer**

### Auszeichnungen

#### Ritterkreuz posthum

EK II am 13.01.1943

EK I am 05.02.1944

Infanterie-Sturmabzeichen 1943

Ostmedaille 1942

### Beförderungen

1941 Grenadier

1942 Gefreiter

1943 Obergefreiter

1944 Feldwebel d.R. posthum

Hans Andres absolvierte nach seiner schulischen Ausbildung den RAD, wo er bis zum Truppführer aufstieg. Er trat dann am 3. Oktober 1941 der Wehrmacht bei, wechselt dann zur 3. Kompanie des Feld-Ersatz-Bataillons 22 über und wird ab Oktober 1942 in der 1. / Panzergrenadier-Regiments 129 eingesetzt. Nach Versetzung zum Panzergrenadier-Regiment 128 wird seine Kompanie im März 1944 zum Sturm einer Ortschaft südostwärts Kriwoi Rog eingesetzt, dabei wurde die offene Flanke durch ca. 150 gegnerischen Soldaten angegriffen. Andres brachte aus eigenem Entschluss sein MG in Anschlag und nahm den Feind unter Feuer. Da seine Sicht eingeschränkt war, durchquerte er unter heftigstem Beschuss einen Bach und ging am jenseitigen Ufer erneut in Stellung. Durch den Beschuss des deutschen MG's zog sich der Gegner unter hohen Verlusten zurück und durch seine Initiative blieb die HKL in deutscher Hand. Hans Andres wurde bei weiteren Kämpfen schwer verwundet und verstarb am 25. März 1944 im Reserve-Lazarett Troppau. Für den Abwehrerfolg bei Kriwoi Rog erhielt Andres am 4. Mai 1944 das Ritterkreuz posthum verliehen und wurde posthum zum Feldwebel d.R. befördert.